





Einarbeiten und Fixieren der Pigmente

...bei Marmor-Spachtelmassen

(und bei gekauften Strukturpasten)

Farben können Sie sehr unterschiedlich in strukturierte Flächen einarbeiten. Bei der Marmor- und Marmorgrieß-Spachtelmasse verwenden Sie bei dem Einarbeiten von fetten Farben die dafür üblichen Borstenpinsel. Wie ich es an anderer Stelle beschrieben habe, verdünnen Sie die Farben vor allem bei dem ersten Farbauftrag, damit die Feinstruktur sichtbar wird. Die Farbe dringt somit in die feinsten Verästelungen ein.

Das gleiche gilt, wenn Sie Pigmente mit diesen Ölen in die Strukturen einarbeiten wollen. Sie stellen so mit dem Einarbeiten von Pigmenten und Öl die Farbe während des Malprozesses her. Für das Eintreiben der ersten Farbschichten ist meist ein kurzborstiger Pinsel von Nutzen, da Sie mit diesem Vorgehen – den Pinsel in aufrechter Haltung und zumeist kreisenden Bewegungen führend – die Farbe in die feinste Struktur Ihres Bildes einarbeiten können. Sie haben möglicherweise mehrere verschiedene Pigmente eingestäubt oder eingesiebt, sodass Sie Mischöne bei diesem Arbeitsgang erzeugen. Als nächsten Schritt holen Sie nach dem Einarbeiten und Entstehen der Farbe mit Hilfe eines Stofflappens einen zu intensiven Ölüberschuss umsichtig abtupfend herunter. Sie benutzen diesen Vorgang allerdings auch dazu, die ersten Lichter und Dunkelheiten in Ihrem Bild herauszuarbeiten.

Durch das Herausarbeiten und Sichtbarmachen der Struktur des Bildes werden wie oben beschrieben bereits Farbverläufe und Mischöne hergestellt. Weitere Farbaufträge erfolgen durch den Auftrag weiterer Farbteige. Von Mal zu Mal werden die Durchgänge feinstofflicher: Der Auftrag wie der Abtrag geschieht zunehmend nicht mehr flächendeckend, sondern differenzierter, also nur noch in Teilen Ihres Bildes. Die Pinsel werden möglicherweise länger und weicher im Haar. Farbabträge werden mit dem trockenen, dem öligen oder in Balsamterpentinöl benetzten Tuch oder Pinsel vorgenommen.